

MRSA-Bakterien mit einer 100% Wasserstoffperoxiddampf-Desinfektion wirksam bekämpfen

Mit Alpha D³-Fogging® systematisch gegen Infektionen

Jedes Jahr werden Tausende von Desinfektionen durchgeführt. Das Infektionsrisiko wird weiterhin steigen. Der weltweite Verkehr nimmt stetig zu, was (internationale) Kontakte zwischen Spitälern zur Folge hat. Längere Wartelisten führen allerdings auch zu vermehrtem gegenseitigem Transfer von Patienten.



Diverse Trends im Gesundheitssektor zwingen uns dazu, die Risikokontrolle neu zu überdenken. Der Leistungsdruck im Pflegebereich wird immer grösser, und mit ihm auch das Risiko, Fehler zu machen. Die Betten müssen immer schneller neu belegt werden, und es ist die Rede davon, mehr Pflegeaufgaben auszulagern. Von aussen betrachtet führt dies zu mehr Kontakten. Auch die alternde Bevölkerung zwingt uns dazu, über Risikokontrolle nachzudenken, denn anfällige Personen mit schwachen Abwehrkräften sind beispielsweise bei einer MRSA-Epidemie besonders gefährdet.

Es bestehen Informationslücken

Gleichzeitig legen aber mehrere Studien seltsamerweise nahe, dass die Regeln und Vorschriften zur Desinfektion anscheinend oft nicht eingehalten werden. Auch wurde festgestellt, dass in einigen Fällen aufgrund mangelnder Kenntnisse Unwissenheit herrscht. Herkömmliche Kontrollmethoden sind arbeitsintensiv, zeitraubend und kostspielig. Sicherheitsvorschriften werden oft nicht vollumfänglich beachtet, und chemische Produkte und Materialien, die überdies nicht immer über die nötige rechtliche Zulassung für den Gesundheitssektor verfügen, werden unsachgemäss eingesetzt.

Studien aus den Niederlanden (TNO¹) haben gezeigt, dass dadurch jährlich wirtschaftliche Schäden in der Höhe von vielen Millionen Euro entstehen. Führt man sich die Folgen für Pflegeeinrichtungen vor Augen, denkt man an Folgendes:

- Gesundheitsrisiken für Patienten/Bewohner und Personal
- Abteilung muss geschlossen werden.
- Alternative Unterbringung kostet Geld.
- Materialschäden durch Zerstörung von Inventar

¹ TNO: Niederländische Organisation für Angewandte Naturwissenschaftliche Forschung

- Zusätzliche Kosten für das Waschen von Vorhängen u.a.
- Arbeitsintensiver Desinfektionsprozess verursacht hohe Kosten.
- Koordinationskosten für Pflege, Einrichtungen, Reinigung und Hygieniker
- Vorübergehende Schliessung wirkt sich auf Leistungsvereinbarungen mit Krankenversicherern aus.
- Längere Wartelisten: Patienten suchen andere Gesundheitsdienstleister.
- Imageschaden
- Der Zufluss der Einnahmen gerät unter Druck.
- Unruhe unter Patienten/Bewohnern und Personal

Der Durchbruch

All dies war für Vebege Grund genug, mit einem Schritt in die richtige Richtung einen Beitrag zu leisten. Wie können wir Desinfektion einfacher gestalten, die Fehlerwahrscheinlichkeit reduzieren und in jeder Situation eine saubere und rechtlich zulässige Desinfektion mit integriertem Kontroll- und Rückverfolgungssystem garantieren? – Als Antwort darauf hat Vebege eine

zukunftsweisende Desinfektionsmethode entwickelt, die auf der Vernebelung von Wasserstoffperoxid beruht: Alpha D³-Fogging®. Die Methode wurde in den Niederlanden von der Zulassungsbehörde für Pflanzenschutzmittel und Biozide (College voor de toelating van gewasbeschermingsmiddelen en biociden – Ctgb) anerkannt und für die Verwendung im Gesundheitssektor zugelassen. Die Technik sollte nur von zertifiziertem Personal angewendet werden. Vebege bietet auch entsprechende Schulungen an.

Entscheidende Vorteile

Die Vorteile von Alpha D³-Fogging® sind umfangreich:

- Bessere Kontrolle in Sachen Infektionen und somit geringere Wahrscheinlichkeit eines Ausbruchs
- In Zusammenarbeit mit international renommierten Forschern entwickelt
- Bietet eine bessere und insbesondere viel zuverlässigere Desinfektion.
- Erfüllt sämtliche gesetzlichen Vorschriften.
- Direkte Prozesskontrolle durch Messungen in Echtzeit

- Reporting durch Software-Anwendung
- Einfach und schnell; ein Bereich ist in wenigen Stunden desinfiziert und gebrauchsbereit.
- Räume müssen nicht ausgeräumt werden, sogar Pflanzen und Geräte können stehen bleiben.
- Ideal für «heikle» Bereiche wie Zimmer von Bewohnern in Pflegeheimen
- Die Zerstörung eines Teils der Einrichtung steht ausser Frage; dies bewahrt Bewohner vor emotionalen Verletzungen.
- Dazugehöriger Rollwagen erhältlich für zusätzliche Vorteile
- Abspülen unnötig, da keine Rückstände

Damit ermöglicht Vebege als Hersteller eine Technik zur Desinfektionsmittelvernebelung, die sowohl anerkannt als auch offiziell für den Gesundheitssektor zugelassen ist.

Weitere Informationen

Vebege Services AG
Manuel Schütte
Kanalstrasse 6
8953 Dietikon
www.vebege.ch

curaX

curabill
rechnen Sie mit Freiräumen

Direkter Datenaustausch zwischen Leistungserbringern und Kostenträgern mit curaX

Viele Spitäler, Laboratorien und Versicherer vertrauen schon heute curaX, der Plattform zum direkten Austausch digitaler Daten von curabill. Profitieren auch Sie von geringeren Prozesskosten, hoher Sicherheit und automatisierter Verarbeitung ohne zentrale Datenspeicherung.

Gerne beantworten wir Ihre Fragen:
freiraum@curabill.ch
www.curabill.ch

